

m8 Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Mitteljura-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-B04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, stellenweise Grünland, Streuobstwiesen und Acker	
Relief	gerundete Scheitelbereiche, schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pelosol-Braunerde, teilweise pseudovergleyt, örtlich lessiviert, mäßig tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde (Basislage) aus tonigem Verwitterungsmaterial der Opalinuston-Formation (Unterer Mitteljura)	
Bodenartenprofil	Lu;Ut4–Tu3;Lt2–3,Gr0–2	3–5 dm
	Tu2–T,Gr0–2	8–>10 dm
	(^t:t)	
Karbonatführung	selten unterhalb 9–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIb2, LIIb3, TIIb2, TIIb3, L5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pelosol und Braunerde; vereinzelt Pseudogley-Pelosol-Braunerde und Parabraunerde; in Kerben Pelosol und Pelosol-Ranker; in Mulden und Flachlagen Pseudogley-Pelosol, Pelosol-Pseudogley und Pseudogley; in konkaven und gestreckten Hangbereichen örtlich Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium, z. T. als Überlagerung auf Pseudogley-Braunerde oder Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Mitteljuragebiet des östlichen Albvorlands